

Und Schuss und Tor

Der WDR setzte im Rahmen der Live-Berichterstattung rund um die Fußball-EM 2004 die Reduktionsverfahren der »Sequence Reducer« von Peribit ein. Sie verringerten die zu übermittelten Daten zwischen Lissabon und dem WDR-Rechenzentrum in Köln.

Die von NK Networks & Services implementierte Reduktionstechnologie wurde eingesetzt, um die für den Datenverkehr zur Verfügung stehende 2 MBit/s-Leitung zwischen dem Studio in

Lissabon und dem WDR-Rechenzentrum in Köln voll ausschöpfen zu können. Die Hardware-Appliances »Sequence Reducer« (SR) erkennen sich wiederholende Datenmuster und ersetzen diese auf der Senderseite durch Platzhalter. Auf der Empfängerseite werden diese ohne Informationsverlust in die ursprünglichen Daten zurückgewandelt.

Für die Datenübertragung über 3000 Kilometer Distanz zwischen Lissabon und Köln standen dem WDR insgesamt 45 MBit/s zur Verfügung. Hiervon waren zwei MBit/s Bandbreite für die Recherche in Datenbanken, den Zugriff auf Agenturmeldungen sowie für weitere Applikationen wie zum Beispiel E-Mail ausgekoppelt. Wäh-

rend der Live-Übertragung griffen die Redakteure von Lissabon aus auf den Rechercheserver in Köln zu, um Statistiken abzufragen oder bestimmte vorbereitete Sequenzen ohne Zeitverzug einzuspielen. Ohne die Sequence-Reduction-Technologie von Peribit hätten diese Applikationen je nach verwendetem Pro-



tokoll bis zur doppelten Bandbreite benötigt.

- Bei einem Vorabtest konnte ein Team von NK Networks & Services eine durchschnittliche Datenreduktion von 60 Prozent nachweisen. Anschließend wurden die insgesamt sechs Peribit-Systeme vorkonfiguriert und dann in Köln und Lissabon ins Weitverkehrsnetz des WDR eingebunden. Insgesamt waren knapp 150 Techniker vor Ort in Portugal für den reibungslosen Ablauf der insgesamt 75 Stunden Fußball-Übertragungen der ARD-TV-Sender zuständig.